



Bund der
St. Sebastianus
Schützenjugend
Diözese Trier

BdsSJ Info

Ausgabe 02/2019



Diözesanjugenschützentag in Salm



Aus dem Inhalt

Grußworte	
Grußwort Patrik Krutten	S. 1
Grußwort Timo Stahlhofen	S. 2
Aus der Diözese	
Sie schickte der Himmel / 72 Stunden-Aktion bistumsweit und mit den Partnern in Bolivien	S. 5
Spielerpädagogik-Auffrischung	S. 8
49. Diözesanjungschützertag in Salm	S. 9
Ergebnisse DJT 2019	S. 12
Heilig Rock Tage 2019	S. 17
04.05.2019 Jugendtag	S. 17
Schützenjugendbetbuch	S. 18
Bundesjungschützertage 2021	S. 19
Gute Neuigkeiten von der Bundesjungschützenratsitzung I 2019	S. 19
Ausrichter BJT 2019	S. 20
BdSJ-Bowling-Turnier 2019	S. 23
Zu Gast bei ...	S. 24
Pädagogik	
Methodenbox	S. 25
Service	
Wissenschaftlich bestätigt: Schützenjugend – zweifellos gut	S. 26
Verleihservice	S. 28
Bezirke	
Schützenjugend des Bezirksverbandes Burg Altenwied zweifellos gut	S. 29
Pia Becker und Rocco Paciello sind neue Diözesanmajestäten 2019 der Diözese Trier	S. 30
Bezirksjungschützertag im Bezirksverband Maria-Laach	S. 31
Schützertreffen mal anders	S. 32
Schützen ermitteln neue Jugendmajestäten auf Bezirksebene in Bad Bodendorf	S. 33



Impressum

Bund der St. Sebastianus Schützenjugend
Diözese Trier, Im Teichert 110a, 56076 Koblenz
Tel.: 02 61 / 3 34 56
Fax: 09 11 / 3 08 44 - 3 34 56
E-Mail: info@bdsj-trier.de
Internet-Homepage: www.bdsj-trier.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Timo Stahlhofen, Roswitha Jung, Monika Backes,
Christine Winkler, Mona Eltgen, Björn Oberhausen,
Piet Mooldijk, Jürgen Sass und Frank Senger
Beiträge von anderen Autoren sind gekennzeichnet.
Das BdSJ „Info“ erscheint zur Zeit 4 x im Jahr.
Auflage: 800 Exemplare

Die Informationsschrift des BdSJ, unser „Info“, informiert über aktuelle Jugendtermine, Aktivitäten, Maßnahmen und Projekte des BdSJ, sowie über Fragen, welche die Jugend bewegen. Außerdem berichtet das BdSJ „Info“ über die Arbeit einzelner Gruppen und Bezirke und über den Schießsport der Schützenjugend. Eines der Ziele des Heftes ist es, den Leitungskräften in den einzelnen Bruderschaften und Bezirken, Anregungen für die Jugendarbeit zu geben. Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Grußwort

**Kääh Ahnung?
Kääh Durchblick?**

Kääh Problem!

Liebe Schützenschwestern und -brüder,

in der Zeit um Pfingsten hat sicherlich so manch ein Pfarrer seine Gemeinde gefragt, „was feiern wir da eigentlich“? Und was denkt ihr, was es da an Antworten gibt. Viele Jungschützen sagen Rock am Ring. Ganz oft höre ich eben aber auch, kääh Ahnung, kääh Durchblick und ooh geh fort (so reden die Saarländer). Im ersten Moment schluckt man da als Priester. Denkt man aber genauer darüber nach und nimmt auch mal ein gutes theologisches Buch zur Hand (wer wirklich waghalsig ist, kann auch gerne zwei oder mehrere zur Hand nehmen), dann stellt man plötzlich fest, dass diese letzten drei Antworten genau die richtigen sind. Papst Benedikt XVI. schrieb einmal, als er noch Kardinal Ratzinger war, die Frage nach dem Bescheidwissenwollens hinsichtlich der göttlichen Dreifaltigkeit führt uns zu dem Punkt, an dem wir sagen müssen, dass nur das demütige Geständnis des Nichtwissens wahres Wissen und nur das staunende Verbleiben vor dem unfassbaren Geheimnis rechtes Bekenntnis zu Gott sein kann. Liebe ist immer Mysterium: mehr als man berechnen und nachrechnend begreifen kann. Die Liebe selbst – der ungeschaffene, ewige Gott – muss daher im höchsten Maß Geheimnis: das Mysterium selber sein (J. Ratzinger: Einführung in das Christentum, 2005, ff).

Folglich ist die Antwort kääh Ahnung oder kääh Durchblick kein Grund zur Verzweiflung, sondern im Tiefsten die Verneigung vor eben jenem Geheimnis Gottes. Aber unser menschliches Denken muss seinem Auftrag treu bleiben und es immer weiter versuchen, das Geheimnis zu ergründen. Also gilt ab hier die Ausrede kääh Ahnung, kääh Durchblick nicht mehr. Natürlich ist es schwierig und anstrengend dem Geheimnis der Dreifaltigkeit Gottes nachzudenken. Aber es ist eben nicht unmöglich, denn Gott offenbart sich uns. Er will es, dass wir hinter sein Geheimnis blicken und hinter dem Schleier des Mysteriums, den Relationen Gott erkennen. Gott ist Beziehung, wir erfahren aus der Schrift, dass er Vater, Sohn und Heiliger Geist ist. Ein Gott in drei Personen. Wahnsinn.



Einerseits nennt Jesus Gott seinen Vater, er spricht zu ihm, er betet zum Vater. Er macht sicherlich in diesem Reden zum Vater keine Theatershow und daraus ergibt sich, dass er also ein anderer sein muss als Gott Vater. Andererseits ist er aber auch selbst die

wirkliche, uns begehrende Nähe Gottes, er selbst ist Gott als Mensch in Menschengestalt. Er ist der Emmanuel, der Gott mit uns. In Jesus begegnet mir Gott nicht als Vater, sondern als Sohn und als mein Bruder, also einer Zweifaltigkeit in Gott, Gott als Ich und Du in einem. Weiter weg könnte Gott von uns Menschen heute gar nicht mehr sein, wäre da nicht die dritte göttliche Person, der Heilige Geist. Er ist die Anwesenheit Gottes in uns, in unserer Innerlichkeit. Und wiederum spüren wir, dass dieser Geist weder mit dem Vater noch mit dem Sohn einfach identisch ist und doch auch nicht ein Drittes zwischen Gott und uns, sondern eben die Weise ist, wie Gott selbst sich einem jeden von uns gibt, sodass er im Menschen und mitten im Insein doch unendlich über ihm ist.

An Pfingsten feiern wir das Ende der fünfzigstägigen Osterzeit, wir feiern den Geist der den Menschen zu glauben ermutigt und ja wenn man so will, können wir so auch Rock am Ring ausgiebig feiern. Auf die Haltung des Herzens kommt es an. Der Heilige Geist hilft uns, er hilft uns an den auferstandenen Herrn zu glauben und uns im Glauben zu bewähren, er hilft uns in unserem Leben, er ist der Anwalt an unserer Seite. Pfingsten tritt oft hinter Weihnachten und Ostern zurück, da die heilsgeschichtlichen Ereignisse dieser Feste leichter zu ergreifen sind, dennoch darf Pfingsten nicht hinter diese Feste zurücktreten, begleitet uns doch der Heilige Geist durch unser Leben. Frühere Generationen feierten die Ausgiebung des Heiligen Geistes durch das Herablassen einer künstlichen Taube in der Kirche, als sichtbares Zeichen dessen, was im Gottesdienst gefeiert wird. Das Innere mancher Kirchen wie Häuser wurde dazu auch mit grünen Birkenzweigen



geschmückt. Fühlt euch eingeladen, den Heiligen Geist in euren Bruderschaften zu feiern.

Der Geist, den Gott euch gegeben hat, ist ja nicht ein Sklavengeist, sodass ihr wie früher in Angst leben müsstet. Es ist der Geist, den ihr als seine Söhne und Töchter habt. Von diesem Geist erfüllt rufen wir zu Gott: »Abba! Vater!« So macht sein Geist uns im Innersten gewiss, dass wir Kinder Gottes sind.

Grußwort

Liebe Schützenjugend, liebe Freunde des BdSJ,

vor kurzem fand der 49. DJT unter dem Motto „Schützenjugend – zwEIFELlos gut“ in Salm statt. Hier erlebten unsere Jugendlichen wieder einen spannenden und abwechslungsreichen Tag mit den verschiedensten Angeboten. So feierten wir am frühen Morgen einen schönen Jugendgottesdienst mit unserem Diözesanjugendpräses Patrik Krutten. Auf dem Festgelände wurde für groß und klein ein vielseitiges Rahmenprogramm angeboten und auf dem Schießstand konnten verschiedene Pokale und Orden geschossen werden. Das Highlight des Tages bildete jedoch die Siegerehrung. Hierbei wurde unseren neuen Diözesanmajestäten Ihre Insignien überreicht. Wir wünschen euch bereits jetzt ein unvergessliches Jahr und allen Startern am BJT gut Schuss.

In diesem Jahr findet der BJT am 19.10. im Diözesanverband Köln statt. Ausrichter wird hier die Schützenbruderschaft Lövenich sein. Genauere Informationen hierzu erhaltet ihr noch von uns.

Die erste Jahreshälfte ist nun vorüber und wir befinden uns bereits in den Sommerferien. Diese Zeit ist geprägt von verschiedenen Jugendaktionen, sei es ein Zeltlager / Ferienfreizeit, einen Tagesausflug, besondere Trainingseinheiten z.B. Biathlon oder vieles mehr. All diese Aktionen stärken bei den Jugendlichen Teamgeist, Kameradschaft, Zusammenhalt und die Verbundenheit zur Gemeinschaft der Schützen. Solche Aktionen, welche jede Bruderschaft individuell gestaltet sind existenziell wichtig für den Fortbestand einer guten Jugendgruppe und somit auch für die Zukunft der Bruderschaft.

Wenn wir aber Kinder sind, dann sind wir auch Erben, und das heißt: wir bekommen teil am unvergänglichen Leben des Vaters, genauso wie Christus und zusammen mit ihm. Wie wir mit Christus leiden, sollen wir auch seine Herrlichkeit mit ihm teilen. Röm 8, 15-17

*Herzliche Grüße
Euer Patrik Krutten*



Um dieses Gemeinschaftsgefühl weiter zu stärken und einen Ort der Begegnung zu schaffen, findet in diesem Jahr erstmalig ein Bambini Biathlon statt, welcher Ende August in Niederwerth ausgerichtet wird. Zudem findet auch in diesem Jahr wieder unser traditionelles BdSJ

Herbstbowling Turnier statt. Hier kommen Jugendgruppen aus der ganzen Diözese zusammen, um bei einem spannenden Wettkampf Ihr Können mit der Kugel zu zeigen. Jedoch ist es nicht nur ein Wettkampf bei dem es um den Sieg geht. Nein, hierbei geht es unter anderem auch darum, dass sich die Jugendlichen aus den verschiedenen Bruderschaften und Bezirken kennenlernen, das neue Kontakte geknüpft und alte Bekannte wieder getroffen werden.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Verantwortlichen in der Jugendarbeit für Ihre herausragenden Leistungen bedanken, egal ob es Gruppenstunden, Schießtraining, oder andere Aktivitäten sind, Ihr seid die wichtigsten Ansprechpartner eurer Jugendlichen vor Ort. Vielen Dank für die gute Arbeit.

*Herzliche Grüße
Timo Stahlhofen
Diözesanjungschützenmeister*

Sie schickte der Himmel

3.700 Kinder und Jugendliche und viele Helfer machten 72h-Aktion zum Erfolg

Trier/Koblenz/Saarbrücken – Sie haben den Wettlauf gegen die Zeit geschafft und in 72 Stunden die Welt ein kleines Stückchen besser gemacht: 3.700 Kinder und Jugendliche haben sich bistumsweit vom 23. bis 26. Mai während der 72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend ehrenamtlich eingesetzt. Unter dem Motto „Euch schickt der Himmel“ führten die unterschiedlichen Gruppen 160 soziale Projekte und Aktionen durch – zu Themen wie Umwelt- und Klimaschutz, Demokratie, Nachhaltigkeit oder gesellschaftlichem Zusammenhalt. Bundesweit waren es 85.000 Kinder und Jugendliche und insgesamt rund 160.000 Beteiligte, die die Aktion wieder zur größten Sozialaktion in Deutschland machten.

„Wir sind stolz und glücklich, dass sich so viele Kinder, Jugendliche, aber auch erwachsene Helfer beteiligt haben“, resümiert BDKJ-Diözesanvorsitzende Susanne Kiefer nach der Aktion. „Besonders toll fanden wir dieses Jahr die große Bandbreite des Engagements – politisch, sozial, ökologisch, alles war dabei.“ Auch für Kiefers Co-Vorsitzenden Rainer Schulze, der die Aktion im Saarland mit einem Team koordinierte, pflichtet ihr bei: „Wenn man sich bewusst macht, dass allein im Saarland 108.000 Stunden ehrenamtlichen Engagements geleistet wurden, dann ist das eine Zahl, die mich stolz macht auf die Kinder und Jugendlichen.“ Kiefers Lob geht auch an die Teams der Koordinierungskreise und Gruppenleiter, die vor Ort die Projekte organisierten und mit den Kindern und Jugendlichen umsetzten. „Auch sie haben 72 Stunden ihrer Zeit aufgebracht, um sich mit den Kindern und Jugendlichen gemeinsam für den guten Zweck einzusetzen. Damit setzen sie alle ein deutliches Zeichen für ehrenamtliches Engagement in Kirche, Gesellschaft und Politik.“ Sowohl im saarländischen als auch im rheinland-pfälzischen Teil des Bistums arbeiteten die Jugendlichen teils bis spät in die Nächte, um ihren Projektauftrag bis zum Sonntag zu erfüllen. Bistumsweit bauten Gruppen Insektenhotels oder setzten sich für die Lebensräume der Bienen ein, legten Wanderwege an, verschönerten Kindertagesstätten und Spielplätze, stellten Demokratiebänke auf und griffen das Thema Demokratie und Wahlen auf, informierten über Kinderrechte und Inklusion, verbrachten im Rahmen von generationsübergreifenden Projekten Zeit mit älteren und kranken

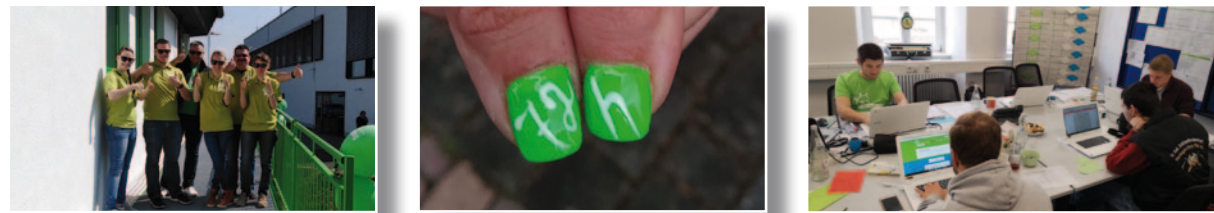
Menschen. Im Saarland entstand in Schiffweiler ein komplettes Beachvolleyballfeld, die Jugendkirche auf dem Hahn „Crossport to Heaven“ organisierte einen Friedenslauf in Kooperation mit bosnischen Partnern, in Heimbach-Weis fand ein Umzug mit bolivianisch gestalteten Bollerwagen statt, der auf die Partnerschaft mit Bolivien und die dort gleichzeitig stattfindende 72-Stunden-Aktion aufmerksam machte. „Es ist ein schönes und lebendiges Zeichen der Partnerschaft mit Bolivien, dass viele unserer Gruppen im Austausch mit bolivianischen Jugendlichen standen“, unterstreicht Kiefer. „Über Grenzen hinweg setzen sie sich für eine gute Sache ein – das stärkt das Gefühl von weltweiter Solidarität und Gemeinschaft.“

Informationen und Bilder zur 72-Stunden-Aktion gibt es unter www.72stunden.de/bdkj/trier, auf facebook unter www.facebook.com/72stundentrier sowie www.facebook.com/bistumtrier sowie auf Instagram: [jugendbistumtrier](https://www.instagram.com/jugendbistumtrier) und [bistum_trier](https://www.instagram.com/bistum_trier).

27. Mai 2019

Herausgegeben von der Bischöflichen Pressestelle Trier
Abdruck und Auswertung honorarfrei; Verantwortlich: Judith Rupp, Redaktion: Simone Bastreri, Inge Hülpes
Mustorstraße 2, 54290 Trier, Fon 0651-7105-268,
Fax 0651-7105-511, E-Mail: biptrier@bistum-trier.de
Texte sind abrufbar im Internet: www.presse.bistum-trier.de





72-Stunden-Aktion

Andrea Nahles zu Gast bei der 72h Aktion in Luxem „LUXEMER ENTJE“



Die Kinder und Jugendliche von der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Luxem haben an der 72h Aktion teilgenommen und das sehr tatkräftig. Ihr Projekt oder besser Projekte waren, die Ruhebänke entlang der Wanderwege der Gemeinde restaurieren (Bretter ersetzen, schleifen, lackieren, etc.).

Außerdem die Grillhütte auf dem Schützenplatz und das Häuschen der örtlichen Bushaltestelle neu zu streichen.

Start war am Donnerstag den 23.05.2019 um 17:07 Uhr und endete am Sonntag 26.05.2019 um 17:07 Uhr.

Sie haben in der Zeit alles geschafft was Sie sich vorgenommen haben und das war einigens. Dafür ein dickes Lob.

Höhepunkt war dann am Sonntag um 10:30 Uhr, der Vorstand des BdSJ-Trier und BDKJ-Bundesvorsitzende Lisi Maier sowie unsere BDKJ-Diözesanvorsitzende Susanne Kiefer waren zu Gast, als Highlight kam auch Andrea Nahles die SPD Chefin persönlich vorbei, um sich bei der Jugend zu bedanken und sich zu informieren.

Die Jungs und Mädels haben für alles gesorgt, es gab belegte Brötchen, Kuchen, kalte und warm Getränke.

Andrea Nahles war erstaunt was Sie alles geschafft haben in der Zeit und hatte eine Menge Spaß bei Ihrem Besuch. Sie nahm sich die Zeit mit den Jugendlichen zu reden und sich Ihre Geschichten anzuhören. Sie hat sich auf einem Banner verewigt und zum Schluss gab es noch ein Gruppenfoto. Die Luxemer Jugend hat es genossen und wird die Begegnung so schnell nicht vergessen.

Der Vorstand des BdSJ-Trier hat sich noch die fertiggestellten Projekte angesehen und auch sie waren erstaunt was die Jugendabteilung des Vereins in der Zeit alles geschafft haben.

Die 72h Aktion war ein Riesens Erfolg und ich hoffe das die Jungs und Mädels aus Luxem beim nächsten Mal wieder mit dabei sind.

Danke JUNGSCHÜTZEN „LUXEMER ENTJE“ für euren Einsatz, einfach Spitze!

Piet Mooldijk
BdSJ Pressereferent



72-Stunden-Aktion bistumswweit und mit den Partnern in Bolivien



72-Stunden-Aktion

Bei der 72 Stunden Aktion waren auch noch die Schützenjugend aus Kaisersesch und aus St. Katharinen mit dabei.

Die Schützenjugend Kaisersesch war zusammen mit dem Schulsanitätsdienst der RS + FOS Kaisersesch bei der 72 Stunden um das Kloster Ebernach in Cochem aktiv. Die Aufgabe war u. a. ein Fest für die Bewohner des Kloster Ebernach zu organisieren sowie Verschönerungsarbeiten beim Streichelzoo durchzuführen.

Der Vorstand des BdSJ Trier war mit Giuseppe Scolaro, unserem Paten aus dem BdSJ-Bundesvorstand, unterwegs und hat die Jungschützen in St. Katharinen besucht. Die

Aktionsgruppe hat einen Barfußpfad im Kindergarten erstellt und das Spielgerätehaus in der Grundschule umgestaltet.

Denis Koenen und Piet Mooldijk haben während der 72-Stunden-Aktion auch einen Tag die Aktionszentrale in Trier unterstützt.

Wir danken allen Gruppen für Euren Einsatz und Euer Engagement die Welt ein Stückchen besser zu machen.

Christine Winkler



72-Stunden-Aktion bistumsweit und mit den Partnern in Bolivien



Spielepädagogik-Auffrischung

Am Samstag, 13. April fand in der Schützenhalle in Weißenthurm eine Auffrischung zum Thema „Spielepädagogik“ statt. 13 motivierte Teilnehmer*innen nahmen in einem Mix aus Theorie und Praxiseinheiten teil.

Wir bedanken uns bei allen für den rundum gelungenen Tag und freuen uns auf die nächste Auffrischung, die am 21. September in Kooperation mit der Fachstelle plus Koblenz zum Thema Klettern / Erlebnispädagogik stattfindet.



49. Diözesanjugenschützenntag in Salm

Nach rund einem Dreivierteljahr Vorbereitungszeit konnten wir es im Bezirk Eifel kaum mehr erwarten den 49. Diözesanjugenschützenntag auszurichten. Als Brudermeister und besonders als Familienvater erfüllt es mich mit Stolz das wir in zwei aufeinander folgenden Jahren die Diözesanschülerprinzessin und nun den Diözesanprinzen in unseren Reihen hatten. Für meinen Sohn Florian war es nicht nur das Ende, sondern auch der Höhepunkt seiner Diözesanprinzenwürde. Und Maïke (Diözesanschülerprinzessin 2017) war schon wieder als Bezirksprinzessin bei den Startern dabei.

So war es ein Muss den Tag in Salm auszurichten!

Ich glaube ich war nicht der einzige am Tisch, der auf der letzten Vorbereitungssitzung fünf Tage vorm DJT die Augen gerollt hat, als Timo zum gefühlten 100. Mal (obwohl es nur ca. 5-6 Orgatreffen gab) den Orgaplan durchkaute.

Wussten wir doch alle wo die Lücken waren. Da war das Problem mit der Musikkapelle die knapp vier Wochen vorher noch absagte, weil sie die Leute nicht zusammen bekamen (potentielle Ersatzkapellen sagten immer wieder ab) oder die ein oder andere Lücke im Dienstplan. Der Bezirksverband Eifel hat halt nicht den unerschöpflichen Vorrat an arbeitswilligen Schützen. Das Problem mit dem Dienstplan kannte ich schon von der BJT – Planung 2012; ich wusste genau auf meine Schützen kann ich mich verlassen und die, die auf dem Plan stehen, geben alles.

Ab Freitagmorgen wurde aufgebaut. Weil meine Wetter-App für Sonntagmittag 80 % Regenwahrscheinlichkeit ansagte planten wir kurzer Hand den Festplatz um. Die Siegerehrung sollte doch im Trockenen stattfinden und die Bühne wurde drinnen aufgebaut.

Sonntagmorgen war es endlich so weit. Um halb 8 war ich nochmal in zivil auf dem Festplatz um noch bei den letzten Vorbereitungen zu helfen. Als ich dann um 09:00 Uhr meine Schützen tracht an zog war ich mir sicher – es läuft.

Der Gottesdienst war für alle, die dabei waren, ein Erlebnis. Da war der coole Pastor der die Messdiener mit einer Ghettofaust begrüßte, das Fahnenmeer was den Altarraum füllte, der Kinderchor der einem die Tränen der Rührung in die Augen trieb.

Einfach zweifellos gut!

Ich habe am Nachmittag noch oft gehört: „So eine Messe haben wir in Salm lange nicht erlebt!“

Nach dem Gottesdienst dann der größte Schützenumzug den Salm in der 88 jährigen Schützengeschichte erlebt hat. Entgegen der Vorhersagen spielte das Wetter mit und so war der kompakte Festplatz eine richtige Erlebniswelt. Die Schießwettbewerbe fanden auf unserem kleinen Schießstand und in der, für vier Stunden eingerichteten „Blattthalle“ statt.



Ich möchte mich hier nochmal bei Allen bedanken die die dieses grandiose Fest hier möglich gemacht haben. Wir hatten als Bezirk hier ein Erbe anzutreten; ich muss sagen das ist uns hervorragend gelungen.

Ich danke allen die bei der Vorbereitung mitgewirkt haben, ich danke allen Schützen aus dem Bezirk Eifel, die dafür sorgten dass wir bestens versorgt waren und dass die Wettbewerbe stattfinden konnten. Besonders erwähnen möchte ich das Team in unserem Imbissstand was glaube ich ungefähr 12 Stunden gearbeitet hat.



Das alles wurde durch die Schützenschwestern und -brüder aus vier Bruderschaften mit viel Leidenschaft und Energie angegangen:

St. Hubertus Oberstadtfeld, St. Sebastianus Wallenborn, St. Hubertus Hallschlag, St. Hubertus Salm

Ich wünsche uns Allen für die Zukunft die Leidenschaft und Motivation die notwendig ist um weiterhin eine zweifellos gute Jugendarbeit zu leisten und weiterhin ein funktionierendes Vereinsleben zu gestalten.

Willi Back

Organisationsleiter DJT Bezirk Eifel

Brudermeister St. Hubertus Salm

Ehrenbezirksjugenschützenmeister



Ergebnisse DJT 2019

7. Diözesan-Bambiniprinzenschießen 2019

Platz	Name	Bruderschaft	Ringe (von 50)
1	Rocco Paciello	Steinshardt	47
2	Julian Rahms	Bad Hönningen	44
3	Fabian Klöckner	Niederwerth	44
4	Linda Preier	Strödt	44
5	Jan-Luca Glinka	Kruft	42
6	Tim Hechel	Boppard	42
7	Nils Kandels	Strödt	40
8	Lilli Pleinen	Alzheim	36
9	Fabio Vostell	Buchholz	32
10	Paola-Sarah Friedrich	Kruft	32
11	Maximilian Berndt	Kehrig	32
12	Lino Stahl	Bassenheim	28
13	John-Aron Kern	Kruft	20
14	Selina Flügge	Rheineck	17
Teilnehmer	Noah Rings	Salm	
	Amilie Rings	Salm	
	Pieter Mooldijk	Sinzig	
	Lilli Stöcklein	Alken	
	Darius Wörsdörfer	Buchholz	
	Dominik Merz	Kruft	
	Maximilian Merz	Kruft	
	Damian Lange		
	Adrian Reinhardt	Kruft	
	Marion Gutweiler		
	Colin Maldaner	Kruft	
	Viktoria Dubovikov	Kehrig	
	Annabelle Gruchot	Luxem	
	Sina Graziela	Steinshardt	
	Maya Warzecha	Steinshardt	
	Tobias Müller	Steinshardt	
	Svenja Fuchshofen	Rott-Wied	

Diözesanschülerprinzenschießen 2019

Platz	Name	Bezirk	Ringe	Teiler
1	Felix Rathmann	Wied	30	146
2	Kiara Paffhausen	Burg-Altenwied	30	161
3	Tim Danzebrink	Brohltal	30	194
4	Yannick Rabenhofer	Pellenz	30	254
5	Jana Hengsberg	Rhein-Ahr	30	255
6	Annalena Hechel	General Steffen	29	392
7	Nico Simons	Maria Laach	29	429
8	Kilian Rahms	Linz-Neuwied	29	475
9	Alina Lorig	Pellenz	28	357
10	Jasmin Schlich	Maria Laach	28	398
11	Jean-Pierre Harzer	Maifeld	28	411
12	Joel Rings	Eifel	27	426
13	Nicklas Schmidt	Mittelrhein-Untermosel	26	527
14	Lukas Braun	Mittelrhein-Untermosel	24	742
	Offergeld Max	Rhein-Ahr	0	
	Lana Pauly	Trier	0	

Diözesanprinzenschießen 2019

Platz	Name	Bezirk	Ringe	Teiler
1	Pia Becker	Burg-Altenwied	25	793
2	Lorenz Holl	Linz-Neuwied	25	887
3	Marie Wittlich	Wied	24	779
4	Anna-Lena Degen	Pellenz	23	860
5	Vera Grünwald	General-Steffen	22	1198
6	Daria Schmitt	Maifeld	22	899
7	Maike Back	Eifel	21	1481
8	Julia Mildenberger	Maria-Laach	18	1323
9	Anne Gilgenbach	Maria-Laach	17	2355
10	Tobias Lorig	Pellenz	15	2322
11	Janek Krause	Rhein-Ahr	15	1801
12	Colien Pokuta	Rhein-Ahr	10	2461
13	Fabian Oden	Mittelrhein-Untermosel	6	2509
	Thorben Denzer	Trier	0	
	Madeline Kreuter	Mittelrhein-Untermosel	0	
	Schulz Daniel	Brohltal	0	

Bambinimannschaftsschießen 2019

Platz	Bezirk	Schützen	Ringe	
			(von 50)	Gesamt
1	Burg Altenwied I	Tobias Müller	40	152
		Maya Warzecha	28	
		Linda Preier	44	
		Nils Kandels	40	
2	Burg Altenwied II	Svenja Fuchshofen	35	150
		Rocco Paciello	47	
		Darius Wörsdörfer	36	
		Fabio Vostell	32	
3	Pellenz I	Jan-Luca Glinka	42	133
		Paola Friedrich	32	
		Dominik Merz	23	
		Lilli Pleinen	36	
4	Pellenz II	Maximilian Merz	18	104
		Colin Maldaner	37	
		Adrian Reinhardt	29	
		John-Aron Kern	20	

Bezirksmannschaftsschießen 2019

Platz	Bezirk	Schützen	Ringe	Gesamtringe
1	Burg Altenwied	Kiara Paffhausen	50	242
		Tom Graziola	49	
		Kaja Scharenberg	49	
		Thea Frings	47	
		Timon Kehlenbach	47	
2	Wied			239
3	Maria Laach			238
4	Pellenz			236
5	Rhein-Ahr			235
6	Maifeld			229
7	Eifel			225
8	Linz-Neuwied			225
9	Mittelrhein-Untermosel			223
10	Trier			219
11	General-Steffen			213
		Brohltal		0

Tagesbeste Schützen

Tagesbeste Einzelschützin	Kiara Paffhausen Steinshardt	50 Ringe	T 136
Tagesbester Einzelschütze	Sebastian Ronken Bad Hönningen	50 Ringe	T 241

Blatt'I Schießen 2019 / Schüler

Platz	Name	Bruderschaft	Teiler
1	Yannick Rabenhofer	Miesenheim	68,2
2	Maureen Papke	Miesenheim	59,7
3	Anna Naarmann	Kattenes	44,8
4	Benedikt Dasbach	Rott-Wied	42,9
5	Annalena Hechel	Boppard	42,8
6	Thea Frings	Strödt	35,0
7	Kiara Paffhausen	Steinshardt	30,8
8	Franziska Reitz	Brachtendorf	30,5
9	Jean-Pierre Harzer	Kalt	22,2
10	Nils Simons	Brachtendorf	15,8

Blatt'I Schießen 2019 / Jugend

Platz	Name	Bruderschaft	Teiler
1	Mark Hoffmann	Rübenach	12,5
2	Leon Reviol	Rübenach	22,8
3	Laura Simons	Brachtendorf	24,0
4	Carlos Künster	Kattenes	48,6
5	David Gottlob	Rübenach	57,9
6	Tim Geppert	Steinshardt	61,4
7	Michaela Dahm	Kröv	66,4
8	Isabell Tullius	Kaisersesch	67,1
9	Elisa Salz	Strödt	70,7
10	Lukas Abel	Wallenborn	84,2

Heilig Rock Tage 2019

04.05.2019 Jugendtag

Wanderpokal der Jungschützenmeister 2019

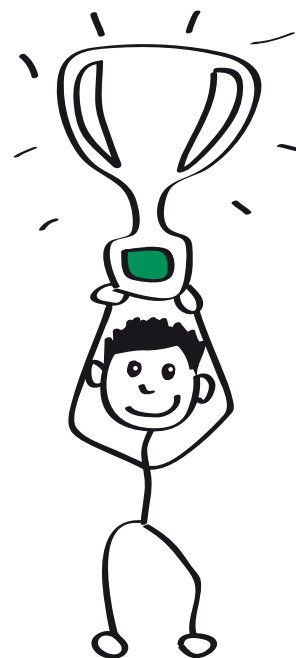
Christian Flügge St. Hubertus Schützenbruderschaft Rheineck 1877 e.V.
10 Ringe Teiler 108,6

BdSJ Wanderpokal 2019
Achim-Berens-Wanderpokal

Platz	Name	Bruderschaft	Ringe
1	Marco Vostell	St. Hubertus Schützenbruderschaft 1911 Buchholz (Ww.) e.V.	27
2	Mark Hoffmann	St. Sebastianus Schützengesellschaft Koblenz-Rübenach 1843 e.V.	26
3	Patrick Künster	St. Sebastianus Schützen Kattenes 1888 e.V	24

Ehregäste-Schießen 2019

Name Amt Ringe
Willi Back Brudermeister Salm 27 Ringe



Die „Heilig-Rock-Tage“ werden seit 1997 als Bistumsfest der Diözese Trier gefeiert. Als Heiliger Rock wird ein Gewand bezeichnet, das Jesus auf dem Weg zur Kreuzigung getragen haben soll. Ob die Reliquie in Trier wirklich das Gewand Christi ist, lässt sich exakt weder mit historischen, noch mit naturwissenschaftlichen Methoden beweisen. Der Überlieferung zufolge brachte Helena, die Mutter des römischen Kaisers Konstantin, die Tunika aus dem Heiligen Land nach Trier.



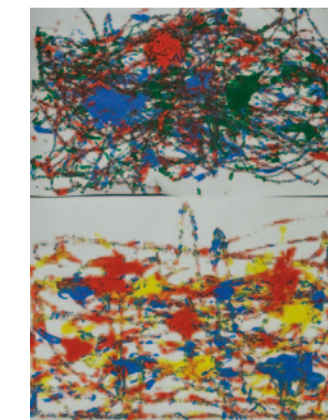
Die 20. Ausgabe der Trierer Heilig-Rock-Tage war ein voller Erfolg für den BdSJ-Trier. Am 04.05.2019 fand der Jugendtag statt. Hier wurde einiges geboten. Es gab 32 Workshops, von Plottern und Schreibern über Modern Dance / Streetdance Mix bis hin zu unserer Kunstwerkstatt. Letzteres wurde von uns, dem BdSJ-Trier, angeboten. Es gab 20 Anmeldungen für den Workshop. Als nach der Begrüßung um 13:00 Uhr im Bischöflichen Angela-Merici-Gymnasium die Teilnehmer*innen eintrudeln, mussten wir feststellen das unser Workshop so beliebt war, dass es zum Schluss 30 Teilnehmer*innen gab. Wir waren positiv überrascht und haben allen 30 Teilnehmenden einen schönen Nachmittag bereiten können. Das Klassenzimmer war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Kinder und Jugendlichen konnten mit Wachs und spezieller Kerzenfarben Kerzen verzieren, es gab Stoffmalerei, Marmorbilder und Bügelperlenbilder. Für jeden war was dabei und alle konnten sich kreativ ausleben.



Der Kreativ Workshop kam sehr gut an und alle hatten Spaß, auch für die Betreuer*innen war es ein schöner Nachmittag. Zu sehen das alle sich vergnügten war der größte Lohn. Um 15:30 Uhr endete der Workshop und die Jugendlichen hatten jetzt bis 16:45 Uhr Zeit zur freien Verfügung. Die Zeit verfliegt in Trier natürlich sehr schnell, die schöne Stadt hat einiges zu bieten. Die Liebfrauenkirche, Konstantinbasilika mit dem anschließenden Palastgarten, Porta Nigra und das Wahrzeichen der Stadt der Trierer Dom, wo um 17:00 Uhr auch der Jugendgottesdienst mit dem Weihbischof Jörg Michael Peters stattfand. Der Dom war bis auf den letzten Platz gefüllt. Es war ein gelungener und erfolgreicher Tag und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Die Zeit verfliegt in Trier natürlich sehr schnell, die schöne Stadt hat einiges zu bieten. Die Liebfrauenkirche, Konstantinbasilika mit dem anschließenden Palastgarten, Porta Nigra und das Wahrzeichen der Stadt der Trierer Dom, wo um 17:00 Uhr auch der Jugendgottesdienst mit dem Weihbischof Jörg Michael Peters stattfand. Der Dom war bis auf den letzten Platz gefüllt. Es war ein gelungener und erfolgreicher Tag und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Piet Mooldijk
BdSJ-Pressereferent



Schützenjugendbetbuch

Mach mit beim nächsten BdSJ-Jungschützenbetbuch!

Wir möchten mit Euch ein neues Jungschützenbetbuch schreiben. Wer kann mitmachen? Jede und jeder, die/der Mitglied in unserem Verband ist.

Macht mit und schreibt allein, zu zweit oder als Gruppe einen Text für unser gemeinsames Buch. Wichtig ist, dass es aus Eurer Feder stammt. Es dürfen Gebete, Texte und geistliche Impulse sein.

Bitte reicht Eure Texte bis zum 30.04.2020 bei uns ein.

Wenn Euer Text abgedruckt wird, bekommt Ihr zum Dank ein Exemplar des neuen Buches geschenkt.

Wir freuen uns über Eure Beiträge: referat@bdsj.de.

Name:

Bruderschaft:

Bezirk und DV:

E-Mail:

Hier ist Platz für Euren Text:



Bundesjungschützentage 2021 Gute Neuigkeiten von der Bundesjungschützenratssitzung I 2019

Auf der BJR 1 wurde viel diskutiert und auch viel bewegt für die Zukunft.

Großes Thema waren die BJT und wir können euch mitteilen das es für 2021 einen Ausrichter gibt und vor allem wieder ein 3 Tages Spektakel.

Bundesjungschützentage
in Vechta / Hagen
vom 15.10 bis 17.10.2021
Unter dem Motto
„Wo die Zukunft gelebt wird“

Die Bewerbung von der St. Hubertus Schützenbruderschaft Hagen von 1896 e.V. aus dem BdSJ-Diözesanverband Münster war sehr überzeugend und gut ausgearbeitet und deshalb wurde auch einstimmig die Bewerbung angenommen

und die BJT 2021 vergeben.

Wir stellen sie mal vor:

Die Bewohner der Vechtaer Bauernschaft Hagen beschließen 1896 die Gründung eines Schützenvereins. Im gleichen Jahr findet das erste Schützenfest des Vereines

statt. Während beider Weltkriege wurden die Vereinstätigkeiten ausgesetzt. Seit 1949 wird jedoch jedes Jahr zu Pfingsten das Schützenfest auf dem Hagen gefeiert. 1950 tritt die



Bruderschaft dem Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften bei. Im Jahr 2019 ist die Bruderschaft mit

knapp ca. 580 Mitgliedern und 35 Jungschützen der zweitgrößte von fünf Schützenvereinen der Stadt Vechta.

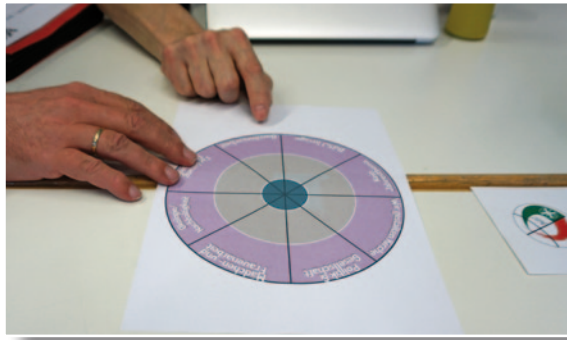
Der Ausrichtungsort Vechta:

Die Stadt Vechta ist die größte Stadt des gleichnamigen Landkreises im Oldenburger Münsterland. Der als „Reiterstadt“ bekannte Ort wird nicht nur durch das familienfreundliche Umfeld geprägt, sondern auch durch die Universität und das ansässige Bischöfliche Münsterische Offizialat. Vechta gilt als katholische Hochburg im Norden. Viele kirchliche Vereine und Organisationen am Ort, tragen dem Rechnung. Überregional ist Vechta für eines der größten Volksfeste des Nordens, den Stoppelmarkt bekannt.

- 34.000 Einwohner
- 5.000 Studenten
- 3 Schützenvereine
- 2 Schützenbruderschaften
- Insgesamt ca. 2.500 Schützen über alle Vereine

25 Stadtteile, einer davon ist „der Hagen“. Im Jahr 2021 feiert der Verein, die St. Hubertus Schützenbruderschaft Hagen in Vechta ihr 125 jähriges Jubiläum. Sie wollen ihr Jubiläumsjahr nutzen, um die Jugendarbeit in den Vordergrund zu stellen. Nachdem Sie 2010 das Bundesfest ausrichten durften, soll nun der BJT 2021 der Höhepunkt





Ihres Jubiläums sein.

Das Rahmenprogramm ist gut durchdacht und es gibt viele Angebote und Möglichkeiten den Tag aktiv zu gestalten. Menschenkicker, Überschlagsimulator und eine Spielstraße für Jugendliche sind nur eine kleine Auswahl von dem was einem geboten wird.

Musikalisch wird es an den 3 Tagen auch einiges geben.

Die Versorgung übernimmt der Veranstalter in Zusammen-

arbeit mit einer ortsansässigen Firma die als Ausrichter der größten Jugendferienlager Europas mit Küchenwagen ausgestattet ist und somit eine zentrale Versorgung in hoher Qualität sichern kann.

Der Festzug am Sonntag ist das Highlight der Veranstaltung. Er führt einmal quer durch die idyllische Stadt und ist ca. 3,2 Km lang. Uns wurde versichert, dass sich viele Zuschauer am Straßenrand befinden werden und für beste Stimmung gesorgt wird.

Der Gottesdienst mit Proklamation findet in der Propsteikirche St. Georg statt. Die Kirche ist hell sowie prunkvoll ausgestattet und absolut sehenswert.

Zum Schluss können wir nur sagen, wir freuen uns sehr auf den BJT 2021 in Vechta/Hagen.

Piet Mooldijk

BdSJ-Pressereferent

Ausrichter BJT 2019

Die Schützenbruderschaft St. Hubertus 1883 Lövenich e.V. ist Ausrichter des Bundesjungschützentages 2019, welcher am 19.10.2019 in Köln-Lövenich stattfinden wird.

Aber wo liegt Lövenich eigentlich?

Lövenich ist einer von 86 Kölner Stadtteilen und unser Ortsteil befindet sich nicht sehr weit vom Autobahnkreuz Köln

West und dem Müngersdorfer Stadion, der Heimat des 1. FC Köln.

Richtig! Genau da wo immer der Stau ist und schon aus diesem Grund sind wir mehr als einmal am Tag im Radio!

Seit der Gründung im Jahr 1952 ist die Bruderschaft Mitglied des Bezirksverbandes Frechen, im Diözesanverband Köln.

Für die Lövenicher Schützen ist es eine hohe Ehre, allerdings

auch ein sehr großer Kraftakt, dieses Großereignis in ihrem Heimatort ausrichten zu dürfen.

Seit 2009 ist unsere Jugend Jahr für Jahr auf den Bundesjungschützentagen vertreten und als wir dann 2012 die hohe Ehre hatten, mit Manuel Ommer, selbst einen Bundesprinzen stellen zu dürfen war die Freude natürlich unermesslich groß. Wir Lövenicher können ganz sicher feiern, dass wir aber hoffentlich mindestens ebenso gut darin sind ein unvergessliches Fest auszurichten, diesen Beweis möchten wir 2019 antreten.

Dass bei einer Veranstaltung, die von drei auf einen Tag komprimiert wird vieles zeitlich sehr eng gesteckt werden muss, dürfte uns allen klar sein, dennoch werden wir versuchen den Tag für uns alle so kurzlebig und ereignisreich wie möglich zu machen.

Bei uns Lövenichern wird die Jugendarbeit sehr großgeschrieben und so verwundert es sicher niemanden, dass wir die Belange der Jugend für den BJT 2019 an allererster Stelle setzen.

Nicht umsonst haben wir uns als Wahlspruch für den BJT „Zukunft braucht Tradition“ ausgesucht.

Ohne unsere Jugend sind wir nichts, allerdings braucht die Jugend hierzu die Unterstützung der älteren.

Alle Mitglieder der Bruderschaft sind voller Arbeitseifer und Vorfreude auf dieses Datum und möchten den anreisenden Jungschützen einen unvergesslichen Tag bereiten.

Natürlich werden wir uns auch um das Rahmenprogramm im Laufe des Tages, aber ebenso um das Abendprogramm bemühen.

Köln ist zwar die Hochburg des Karnevals, aber wir werden unser Augenmerk auf den allgemeinen Geschmack der Jugend legen, sodass hoffentlich alle rundum zufrieden sein werden.

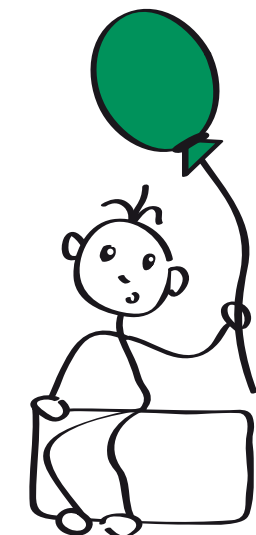


Wir Lövenicher Schützen freuen uns unbändig auf die Schützenjugend und laden alle herzlichst ein unser Gast zu sein.

Euer

Alexander Ommer

www.bjt2019.com





ANKÜNDIGUNG

SOMMERBIATHLON FÜR BAMBINIS

**Samstag 31. August 2019
von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Am Schützenplatz
56179 Niederwerth**

**Anmeldung und weitere Infos gibt es bei den
Jungschützenmeistern**

Anmeldeschluss 15. August 2019

Wir freuen uns auf Euch!

BdSJ-Bowling-Turnier 2019



Um allen Gruppen die gleichen Chancen zu geben, bitten wir um eine verbindliche Anmeldung nach Erscheinen der Ausschreibung! Die Bahnvergabe erfolgt erst nach dieser Anmeldung und ihr bekommt eine Bestätigung von uns!

Herbst Aktion für Jungschützengruppen und ihre Jungschützenmeister*innen

Liebe Jung- und Schülerschützen*innen,
liebe Jungschützenmeister*innen und BdSJ-Interessierte!

Der BdSJ plant auch für diesen Herbst wieder ein
... BdSJ-Herbst-Bowling-Turnier

Wann: Freitag, 20. September 2019

Wo: Pinup Bowling Center, Im Metternicher Feld 24,
56072 Koblenz

Zeit: 17:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Team: 6 Teilnehmende je Team
(inkl. Jungschützenmeister*in)

Kosten: 8 € (inkl. kleinem Snack und einem Getränk) - Bitte
vor Ort in bar bezahlen!

**Es können natürlich auch zwei Mannschaften je
Bruderschaft gemeldet werden!**

Wir treffen uns um 17:30 Uhr vor dem Pinup Bowling Center
in Koblenz!

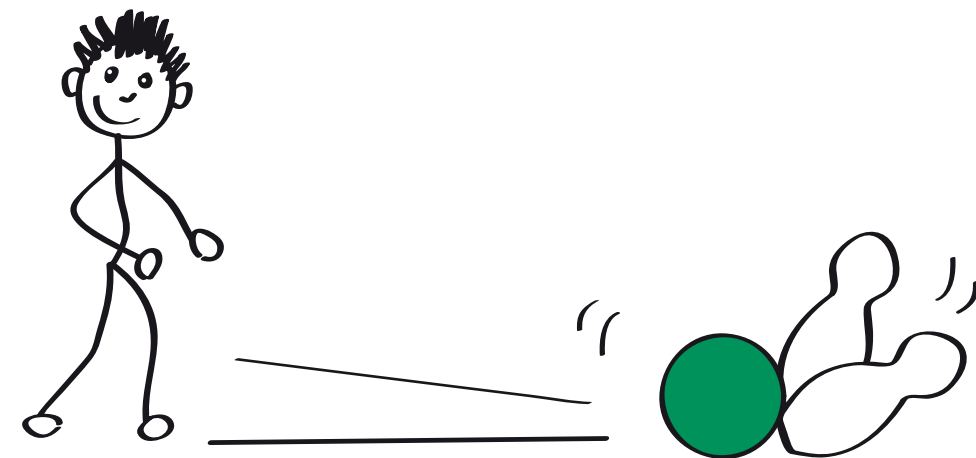
**Anmeldung bitte an die BdSJ Diözesangeschäftsstelle!
Gerne per Email an: info@bdsj-trier.de**

Anmeldeschluss: 02.09.2019

P.S.: Das Turnier kann nur stattfinden, wenn sich genügend
Teams verbindlich anmelden!

Infos und Anmeldung:

BdSJ Diözese Trier
Im Teichert 110a, 56076 Koblenz
Tel.: 02 61 / 3 34 56
Email: info@bdsj-trier.de



Zu Gast bei ...

... der Geschäftsstelle des BdSJ

Die Geschäftsstelle ist die Schaltzentrale des BdSJ Trier. Hier laufen alle Fäden zusammen und sie dient als Anlaufpunkt für alle Fragen, Wünsche, Sorgen und Ideen. Es finden die Vorstandssitzungen und Fortbildungen wie Gruppenleiterschulung statt, alle Veranstaltungen wie der DJT werden vorbereitet und es lagern sämtliche Unterlagen und Materialien. Außerdem arbeiten hier unsere drei Hauptamtlichen.

Früher befand sich die Geschäftsstelle im Kastorhof in Koblenz. Dieser befindet sich in der Altstadt am Rhein, direkt neben der Kirche St. Kastor. 2011 stand dann der Umzug auf die andere Rheinseite nach Ehrenbreitstein an und seitdem ist sie im Teichert 110a, Koblenz zu finden.

In der Geschäftsstelle am längsten arbeitet die Verwaltungsangestellte Roswitha Jung. Sie ist zuständig für die Leitung des Sekretariats, die Buchhaltung, Bürokommunikation / EDV-Bearbeitung und die Mitglieder- und Adressverwaltung.

Seit Dezember 2007 arbeitet Monika Backes als Bildungsreferentin beim BdSJ und im März 2017 kam noch Diplompädagogin Christine Winkler hinzu. Die pädagogische Arbeit im BdSJ besteht zum einen aus der Beratung und kontinuierlichen Begleitung des Vorstandes und der inhaltlichen Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen und Tagungen des BdSJ und zum anderen aus der Durchführung der Gruppenleiterschulung zum Erwerb des Jugendschießleiters und der JuLeiCa, der Kontaktpflege zu kirchlichen Einrichtungen im Bereich der Kinder und Jugendhilfe, der Mitarbeit im BDKJ, dem Kontakt zur kommunalen Jugendpflege u.v.m.

Alle drei haben immer ein offenes Ohr, egal um was es sich handelt.

Die Geschäftsstelle ist montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8:30 – 12:30 Uhr sowie nach Vereinbarung besetzt.

*Mona Eltgen
AK Öffentlichkeitsarbeit*



Methodenbox

Anleitung:

Wie Du Bienen eine Bienenränke baust

Klar, auch Bienen brauchen Wasser. Schon gewusst? Bienen benutzen Wasser nicht nur zum Trinken. Im Sommer kühlen sie auch ihren Bienenstock damit und bewahren ihr Zuhause damit vor Überhitzung.

Wespen brauchen Wasser für ihren Nestbau und auch Schmetterlinge müssen trinken.

Oft gibt es aber keine natürliche Wasserquelle für die Tiere. Dann ist es sinnvoll, ihnen eine Wasserstelle zur Verfügung zu stellen.



Wie baue ich eine Bienenränke?

Eine Bienenränke zu bauen, ist wirklich sehr einfach. Am wichtigsten ist es, dass Du die Ränke so einrichtest, dass die Bienen nicht ins Wasser fallen und ertrinken. Am besten nimmst Du eine flache Schale und füllst diese zum Beispiel mit Murmeln, Korken oder Kieselsteinen, so dass die Bienen das Wasser zwischen den Steinen aufnehmen können.

Wenn Du Moos in die Schale gibst, können die Tiere sogar auf dem grünen Polster landen und von dort trinken. Wenn Du die Schale bei Dir am Balkon oder Terrasse aufstellen möchtest, kannst Du sie auch mit Kiefernzapfen, Moos und leeren Schneckenhäusern füllen. Das sieht richtig schön aus.



Methoden- box

Zeitpunkt und Ort

Am besten sollten die Tränken schon im zeitigen Frühjahr aufgestellt werden, damit sich die Insekten an den Standort gewöhnen. Wichtig ist auch, dass die Schale immer mit Wasser gefüllt ist und dass das Wasser auch sauber ist.

Wenn die Tränke aufgestellt ist, brauchst Du nur noch auf die summenden Freunde warten.

Quelle: <https://freudengarten.de>

Fotos: #1 <https://freudengarten.de>

#2 und #3 Roswitha Jung, privat



Wissenschaftlich bestätigt: Schützenjugend – zweifellos gut

Untersuchung der LMU München

Die Universität München führte eine wissenschaftliche Befragung von bayerischen Kindern durch, um die Auswirkungen des Schießsports auf die jungen Schützen zu messen. Die Studienergebnisse sind durchweg positiv. Sowohl im schulischen als auch im privaten Umfeld sind die jungen Schützen der Kontrollgruppe überlegen.

In seiner Ausgabe von Februar 2019 berichtete das Schweizer Waffen-Magazin (SWM) über eine pädagogische Untersuchung der bekannten Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU). Die Abteilung „Problemorientierte Jugendforschung“ hat im Auftrag des Bayerischen Sportschützenbundes (BSSB) eine Studie erstellt, die den Titel „Pädagogische Auswirkungen des Schießsports auf Kinder unter 12 Jahren“ trägt.

In Bayern wurden 123 Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren befragt, die Mitglieder eines Schützenvereins sind. Die Kontrollgruppe umfasste 48 Kinder, die nicht in einem Schützenverein sind. In Bezug auf Herkunft (Stadt/ Land) sowie Alter, Geschlecht und Schulbildung stimmten beide Gruppen überein. Zudem sind sämtliche befragten Kinder Mitglied eines (weiteren) Sportvereins als „Ausgleichssportart“. Dies dient zur Vermeidung einer zu frühen Spezialisierung der Kinder auf eine Freizeitaktivität. Außerdem wurden die Eltern von 41 Kindern, acht Trainer bzw. Vereinsleiter sowie sechs Lehrer befragt. Verschiedene Themenfelder wie Schule, Freizeit, Freunde, Gesellschaft, Emotionen und weitere wurden abgefragt.

Jungschützen in der Schule

Den jungen Schützen bescheinigt die LMU-Studie eine „ungewöhnliche Kritikfähigkeit“ sowie eine „überdurchschnittliche Selbsteinschätzung und Offenheit“. Auf die Frage nach Problemen in der Schule machten die jungen Schützen nämlich nicht per se die Lehrer verantwortlich, sondern durchaus eigenes Fehlverhalten und Nachlässigkeit, z. B. dass sie die Hausaufgaben nicht erledigt hatten. Mit Lehrern haben nach

eigenen Angaben 86 Prozent der Schüler, die Mitglied bei den Schützen sind, nie oder selten Schwierigkeiten – das ist überdurchschnittlich.

Im Durchschnitt lagen hingegen die Angaben der Jungschützen zu Schwierigkeiten mit Klassenkameraden. Wiederum schnitten die Schützen bei den Problembewältigungsstrategien besser ab als die Kontrollgruppe. Positive Auswirkungen des Schießsports auf die Schule sahen 52 Prozent der Kinder nicht. Sehr wohl aber erkannten 67 Prozent positive Auswirkungen des Schießsports auf die Freizeit.

Schießsport schöner Freizeitvertrieb

Fast zwei Drittel der jungen Schützen, nämlich 61 Prozent, sehen ihren Schützenverein als ihren liebsten Verein an. Zur Erinnerung: Jedes befragte Kind, das in einem Schützenverein ist, ist auch Mitglied mindestens eines weiteren Vereins. Einen anderen Verein als die Schützen bevorzugten nur 39 Prozent der Kinder. Positiv am Schießsport fanden die Kinder vor allem darin, dass sie schießen dürfen und Wettkämpfe betreiben. Außerdem schätzten sie die Geselligkeit und Ausflüge.

Dem Fernsehkonsum sowie der Computernutzung sind Kinder, die in einem Schützenverein sind, laut der Studie nicht so verfangen wie ohne eine Vereinszugehörigkeit. Allerdings gilt dies gleichermaßen für alle sportlich aktiven Kinder.

Bemerkenswerter Freundeskreis

Im Themenfeld Freundeskreis stellte die pädagogische Studie besonders auffälliges fest. Gewöhnlich ist es, dass die jungen Schützen ihre Freunde aus der Schule, der Nachbarschaft, dem Verein sowie durch Verwandte und Bekannte kennen. Bemerkenswert ist hingegen, dass die jungen Schützen im Gegensatz zur Kontrollgruppe zwischen „guten Freunden“ und „Spiekameraden“ unterscheiden. Die Kontrollgruppe kennt hingegen nur „gute Freunde“ und „keine“. Die Studie wertet dadurch die jungen Schützen als besonders kritikfähig und spricht ihnen ein sensibles Einfühlungsvermögen zu.

Für die untersuchte Altersgruppe, 8- bis 11-jährige, ist es ebenso ungewöhnlich, dass sie begründen können, warum eine Person ihnen Angst mache oder unsympathisch sei. Die jungen Schützen gaben z. B. Angeberei, Aggression oder „nicht konformes Verhalten“ an. Selbst wenn eine Person als unsympathisch eingeschätzt wurde, sollen 67 Prozent der jungen Schützen versucht haben, Freundschaft zu schließen. Dabei scheiterten 82 Prozent der Versuche. Die Studienleiter der LMU interpretierten dies als „reife Selbstkritik“ und sprachen den Kindern eine „reale Selbsteinschätzung“ sowie „erstaunlichen Mut“ zu. Die Wissenschaftler sehen darin zudem eine verminderte Gewaltneigung, da die jungen Schützen versuchen, Konflikte sozialverträglich zu lösen.

Beobachtungen während des Interviews

Befragt wurden die Teilnehmer mittels Interviews. Die Studienleiter beobachteten dabei die Kinder. Besonders gute Konzentrationsfähigkeiten stellten die Studienleiter bei den jungen Schützen fest. Diese waren zudem nicht so nervös wie die Kontrollgruppe. Auch hoben die Pädagogen die gute Entspannungsfähigkeit der jungen Schützen hervor, denen sie zudem ein gesundes Selbstbewusstsein zusprachen. Gut sei außerdem ihr Kommunikationsverhalten und die hohe soziale Verantwortlichkeit der Kinder, die Mitglied eines Schützenvereins sind.

Schützenjugend – zweifellos gut

Sport und Vereinsleben wirkt sich positiv auf Kinder und Jugendliche aus. Ihre Entwicklung wird gefördert. Die Studie der renommierten LMU München überträgt diese Erkenntnisse in verstärktem Maße auch auf Schützenvereine. Junge Schützen sind ihren Altersgenossen in der Reife voraus. Junge Schützen nehmen Kritik besser an als und suchen eigene Fehler bei sich selbst, statt Verantwortung abzuschieben. Positiv anzumerken ist auch, dass sie sich konstruktiv in die Gesellschaft einbringen können – Gewalt und Drogen sind ihre Sachen nicht. Kurzum: Die wissenschaftliche Studie bestätigt das Motto der Bundesjungschützentage 2012 in Daun: „Schützenjugend – zweifellos gut“.

Frank Senger
AK Öffentlichkeitsarbeit



Unser Verleihservice

In unserer Geschäftsstelle könnt ihr so einiges an Material ausleihen:

Laser-Biathlon-Gewehre zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kaution)

Unsere **Popcorn-Maschine** zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kaution)

Beamer zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kaution)

Für einen besonderen Abend bieten wir euch auch ein „**Kino-Package**“ an: Beamer und Popcorn-Maschine
Preis 25,- Euro (plus 50,- Euro Kaution)

BdSJ-Hissfahnen und/oder **Rollbanner**, wenn ihr auf euren Festen ein wenig auf den BdSJ aufmerksam machen möchtet.
Auch stellen wir euch **kostenfrei Flyer** „für Eltern und Interessierte“ und „für Kinder und Jugendliche“ zur Verfügung.

Wir halten **Jugendherbergsausweise** für euch bereit, mit denen ihr Vergünstigungen bei Übernachtungen in Jugendherbergen in ganz Deutschland erhalten könnt.

Besonders die **Lasergewehre** sind sehr gefragt! Meldet euch also frühzeitig, wenn ihr eines oder gar beide ausleihen möchtet.

Schützenjugend des Bezirksverbandes Burg Altenwied zweifellos gut

Am 11. Mai fand in Buchholz der Bezirksjungschützentag des Bezirksverbandes Burg Altenwied statt.

Insgesamt traten 40 Kinder und Jugendliche aus den einzelnen Bruderschaften an, um beim Mannschafts- und Prinzenschießen in den verschiedenen Altersklassen, den Titel für sich und ihren Verein zu erringen.

In der Bambini-Klasse setzte sich eine gemischte Mannschaft aus den Bruderschaften Rott und Buchholz durch. In der Schüler-Klasse und in der Jugend-Klasse konnten die beiden Mannschaften der Bruderschaft aus Strödt jeweils den ersten Platz für sich entscheiden. Tagesbeste in der Schüler-Klasse wurde Kiara Paffhausen aus der Bruderschaft Steinshardt mit 50 von 50 Ringen aufgelegt. In der Jugend-Klasse wurde Lea Prangenberg aus Strödt mit 39 von 50 Ringen freihand Tagesbeste. Der Höhepunkt des Tages war dann die Bekanntgabe der neuen Bezirksmajestäten, die sich damit auch für das Diözesanprinzenschießen in Salm (Eifel) qualifiziert haben. Tagesbeste der Bambini und damit neue Bezirksbambini-Prinzessin mit 29 von 30 Ringen wurde Sarah Fuchshofen aus Rott, neue Bezirks-Schüler-Prinzessin wurde Kiara Paffhausen aus Steinshardt mit 30 von 30 Ringen und neue Bezirks-Prinzessin wurde Pia Becker aus Strödt mit 29 von 30 Ringen.

Nach den hervorragenden Ergebnissen vom Bezirksjungschützentag ging es eine Woche später, am 19.05.2019, zum Diözesanjungschützentag nach Salm in die Eifel. Hier ist der Bezirksverband Burg Altenwied mit über 20 Kinder und Jugendlichen angereist, um bei super Wetter und einem tollen Rahmenprogramm unsere Bezirksmannschaft und die Bezirksmajestäten zu unterstützen. Das Motto der Veranstaltung war „zweifellos gut“, welches auch voll und ganz auf die Schießeleistungen unsere Jungschützen zutraf.

Beim Bambini-Mannschaftswettbewerb holte unser Bezirk den 1. und 2. Platz. Ebenso errang unsere Schüler/Jugend-Mannschaft den 1. Platz. Des Weiteren wurde Kiara Paffhausen aus Steinshardt mit 50 von 50 Ringen erneut Tagesbeste und Hannah Vostell aus Buchholz errang den ersten Platz beim BdSJ Jugend-Wanderpokal.

Nach den guten Schießeleistungen in den einzelnen Klassen, wurde gespannt auf die Bekanntgabe der Ergebnisse

der neuen Diözesanmajestäten gefiebert. Auch hier konnte sich der Bezirksverband Burg Altenwied mit „zweifellos“ guten Ergebnissen durchsetzen. Rocco Paciello aus der Bruderschaft Steinshardt wurde mit 47 von 50 Ringen neuer Diözesanbambini-Prinz und Pia Becker aus der Bruderschaft Strödt wurde mit 25 von 30 Ringen freihand neue Diözesan-Prinzessin. Die beiden, sowie Kiara Paffhausen (2. Platz beim Diözesan-Schüler-Prinzenschießen) und Linda Preier (2. Platz beim Diözesanbambini-Prinzenschießen) haben sich ebenso für das Bundesprinzenschießen am 19.10.2019 in Köln-Löwenich qualifiziert. Auf diese schießsportliche Veranstaltung fiebert der gesamte Bezirksverband Burg Altenwied hin und hoffe auch dort wieder auf gute Ergebnisse. Der Bezirksverband bedankt sich bei allen Teilnehmern und freut sich nach langer Zeit wieder Diözesanmajestäten in ihrer Runde zu haben.

Marc Graziola
Bezirksjungschützenmeister Burg Altenwied



Diözesanjungschützentag in Salm



Bezirksjungschützentag in Buchholz

Pia Becker und Rocco Paciello sind neue Diözesanmajestäten 2019 der Diözese Trier

Am 19.05.2019 fand in Salm / Eifel der 49. Diözesanjungschützertag statt. Eine Woche zuvor, beim Bezirksjungschützertag in Buchholz, wurden die Bezirksmajestäten in den einzelnen Altersklassen ausgeschossen. Der Bezirksverband Burg Altenwied reiste nach Salm mit 35 Jung- und Altschützen. Bei schönem Wetter und nach einem super Rahmenprogramm, begann um 18 Uhr die spannende Siegerehrung. Bei den Mannschafts- und Einzelwettbewerben wurden drei Mal der erste und einmal der zweite Platz erreicht.

Der Höhepunkt des Tages war die Bekanntgabe der neuen Diözesanmajestäten der Diözese Trier. Beim Bambiniprinzenschießen konnten wir sogar einen Doppelsieg einfahren. Neuer Diözesanbambiniprinz wurde Rocco Paciello aus der Bruderschaft aus Steinhardt und den zweiten Platz errang Linda Preier aus der Bruderschaft aus Strödt. In der Schüler Klasse errang unsere Bezirksschülerprinzessin Kiara Paffhausen aus Steinhardt den zweiten Platz, ringgleich mit dem erst Platzierten. In der Jugendklasse wurde unsere Bezirksprinzessin Pia Becker aus der Bruderschaft aus Strödt neue Diözesanprinzessin.

Mit diesen hervorragenden Schießleistungen haben sich alle vier Schützen für das Bundesprinzenschießen am 19.10.2019 in Köln-Lövenich qualifiziert. Die Bezirksjungschützenmeister,

Rico Ewenz und Marc Graziola, gratulieren im Namen des Bezirksverbands Burg Altenwied und auch der Ortsbürgermeister der Gemeinde St.Katharinen, Willi Knopp, gratulierte den Majestäten. Er überreichte den erfolgreichen Schützen ein T-Shirt der Gemeinde und ist sehr stolz, dass alle vier Bundesteilnehmer aus den beiden Schützenbruderschaften der Gemeinde St.Katharinen kommen (St.Georg Schützenbruderschaft Strödt e.V. und St.Hubertus Schützenbruderschaft Steinhardt e.V.).

Die Vorfreude auf den Bundesjungschützertag ist bereits jetzt schon sehr hoch und wir freuen uns, mit einer großen Gruppe, die Majestäten in Köln zu unterstützen und drücken allen Teilnehmern schon jetzt die Daumen.

*Marc Graziola
Bezirksjungschützenmeister Burg Altenwied*



V.l.: Kiara Paffhausen, Rico Ewenz, Rocco Paciello, Jürgen Rams, Pia Becker, Ortsbürgermeister Willi Knopp, Linda Preier, Marc Graziola

Bezirksjungschützertag im Bezirksverband Maria-Laach

Bezirksjungschützertag 2019 in Mayen am Sonntag den 07.04.2019

Nach dem Einmarsch der Fahnenabordnungen und der Bez. Prinzen in die Herz-Jesu-Kirche, begrüßten Brudermeister Jürgen Kreuzsch und Bez. Jungschützenmeister Stephan Becker die Festteilnehmer, sowie einige Ehrengäste, unter Ihnen auch der Diözesan Schülerprinz Yannik Rabenhofer aus Miesenheim und unsere Bezirkskönigin Kathrin Lichtenberg aus Reudelsterz.

Anschließend übergab Stephan die Bez. Standarte an die Schützenjugend aus Mayen und bedankte sich bei der Schützenjugend aus Kelberg, wo 2018 der Bez. Jungschützertag stattfand. Herr Dechant Veith hielt die Jungschützenmesse, die liebevoll gestaltet und von der Jugendband und dem Familienchor der Pfarreiengemeinschaft Mayen, unter der Leitung von Thomas Schnorr, begleitet wurde.

Nach der Messe trafen sich dann alle auf dem Schützenplatz, wo ab 13:00 Uhr die Schießwettbewerbe und das Prinzenschießen begannen. Vorher gab es noch Gelegenheit das schmackhafte und günstige Mittagessen zu sich zu nehmen. Renner hierbei war die Schützentüte, die neben Burger, Pommes und einem Getränk auch noch einen Button mit dem Motto des Bezirksjungschützertages und Spielzeug enthielt. Der Tag wurde für die Kinder nicht langweilig, gab es doch die Gelegenheit zum Dosenwerfen, Kickern, Blasrohrschießen, Laserschüssen, Button gestalten und die Möglichkeit in der Fotobox lustige Erinnerungsfotos machen zu lassen.

Auch Kaffee, Waffeln und Kuchen, sowie Popcorn sorgten, bei jugendgerechten Preisen, für reichlich Abwechslung. Da hatten sich die Mayener richtig was einfallen gelassen.

Gegen 18:00 Uhr waren dann alle Ergebnisse ausgewertet und es fand die Ehrung der einzelnen Sieger statt. Zuvor sprachen Brudermeister Jürgen Kreuzsch, Bundesmeister Norbert Steffens, stellvertretender Diözesanjungschützenmeister Markus Zischke, Landrat Dr. Alexander Saftig, Oberbürgermeister Wolfgang Treis und natürlich der Schirmherr der Veranstaltung Dr. Wolfgang Schlags mehr oder weniger kurze Grußworte. Simone Sölter, Jungschützenmeisterin aus Kelberg, erhielt einen Ehrenpreis, da sie in den letzten drei Jahren den Wanderpokal der Jungschützenmeister erhielt. Zum Schluss wurde es dann noch einmal spannend, als es zur

Ehrung der Bez. Prinzen kam. Neuer Bez. Bambini Prinz 2019 wurde mit 46 Ringen Timon Wirtz aus Mayen. Bez. Schüler Prinz wurde mit 30 Ringen und einem Teiler von 113 Nico Simons aus Brachtendorf und zweite wurde mit 30 Ringen und einem Teiler von 234 Jasmin Schlich aus Nitztal. Beide sind für das Diözesan Schülerprinzenschießen am 19.05.2019 in Salm qualifiziert. Neue Bez. Prinzessin wurde mit 23 Ringen Julia Mildenerger aus Kaisersesch und zweite wurde mit 21 Ringen Anne Gilgenbach aus Höchstberg, auch diese beiden haben sich für das Diözesanprinzenschießen in Salm qualifiziert. Stephan bedanke sich für die Aufmerksamkeit, den schönen Tag und die gute Organisation bei der Bruderschaft Mayen und wünschte allen noch einen schönen Sonntagabend.

*Ute Krämer
St. Hubertus Schützenbruderschaft Reudelsterz*



Die neuen Majestäten: Bezirksprinzessin Julia Mildenerger aus Kaisersesch und Bezirksschülerprinz Nico Simons aus Brachtendorf mit Bundesmeister Norbert Steffens, Bezirkskönigin Kathrin Lichtenberg, Oberbürgermeister Wolfgang Treis, Schirmherr Dr. Wolfgang Schlags, Bezirksjungschützenmeister Stephan Becker und Brudermeister Jürgen Kreuzsch.



Die Sieger des Tages

Schützentreffen mal anders

Ende Mai, an einem schulfreien Vormittag, trafen sich die Schüler- und Jungschützen (im Alter zwischen 11 und 18 Jahren) aus dem Bezirksverband Rhein-Ahr im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaft zum Stelldichein auf der Bowlingbahn in Bad Neuenahr.

Organisiert und verantwortlich zeichneten die beiden Bezirksjungschützenmeister Karsten Eller (Hub. Königsfeld) und sein Stellvertreter Christian Flügge (Hub. Rheineck). Sie luden die Jugend, mit ihren verantwortlich zeichnenden Betreuern nach Bad Neuenahr ins Bowlingcenter ein. Beim Spiel mit der Bowlingkugel war diesmal ein ganz anderes Handling gefragt als beim Schießen mit dem Luftgewehr. Ziel dieses Events außerhalb von Verein und Schützenplatz war, die Möglichkeit zu geben, sich untereinander besser kennen zu lernen, auszutauschen und die Gemeinschaft der Jungschützen auszubauen und zu stärken.

Viele folgten der Einladung. Auch Bundesmeister Sigi Belz als erster Vertreter des Bezirksverbandes Rhein-Ahr ließ es sich nicht nehmen beim Meeting der Bezirksjugend mit von der Partie zu sein. Man war sich schnell einig, dass die Teilnehmerzahl nach oben noch verbessert werden kann.

Über zwei Stunden war man dann auf der Bowlingbahn, in verschiedenen vereinsübergreifenden Gruppen beschäftigt, einen „Strikes“ oder „Spare“ zu werfen. Hier war die Jugend ganz bei der Sache. Konnten sie den „Alten“ einmal zeigen, was sie so drauf hatten und die „Alten“ hielten mit. Auch wenn die Erwachsenen die Jugend so knapp im Schach halten konnten, sehnt die Jugend schon heute auf Revanche. Nach der kräftezerrenden Bowlingschlacht luden im Anschluss der Bezirksverband die Jugendlichen noch zu einem gemeinschaftlichen Abschlussessen, ganz nach dem Geschmack der Jugendlichen in eine Pizzeria ein. Hier wurden so manche Begebenheiten aus dem vorangegangenen Bowlingspielen zum Besten gegeben. Und so machte manch Kalauer die Runde.

Bevor man gestärkt und zufrieden auseinander ging, stellten sich noch viele einem Erinnerungsfoto, dabei wurde den Organisatoren gedankt, verbunden mit dem Wunsch, die Veranstaltung aufgrund des hervorragenden Erfolges, zu einem späteren Zeitpunkt zu wiederholen.

*Sigi Belz
Bezirksbundesmeister Rhein-Ahr*



Schützen ermitteln neue Jugendmajestäten auf Bezirksebene in Bad Bodendorf

Am 28.05.2019 fand in Bad Bodendorf das Prinzenschießen des Bezirksverbands Rhein-Ahr statt.



Bei diesem Wettbewerb geht es darum, die Bezirksprinzen / Bezirksprinzessinnen in der Schüler- und in der Jugendklasse zu ermitteln. Das Schießen fand

im Rahmen des Schützenfestes der St. Sebastianus Schützengesellschaft Bad Bodendorf statt, die hierzu ausgezeichnete Bedingungen zur Durchführung der Wettbewerbe geschaffen hatte.

2019 wird der Bezirk Rhein-Ahr beim Diözesanjungschützentag in Salm (Bezirksverband Eifel) von zwei Prinzessinnen vertreten. Diese kommen aus Heimersheim und Bad Bodendorf. In der Jugendklasse setzte sich Colien Pokuta von der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Heimersheim mit dem Luftgewehr, stehend freihand, denkbar knapp, gegen starke Konkurrenz durch und darf sich ein Jahr lang als

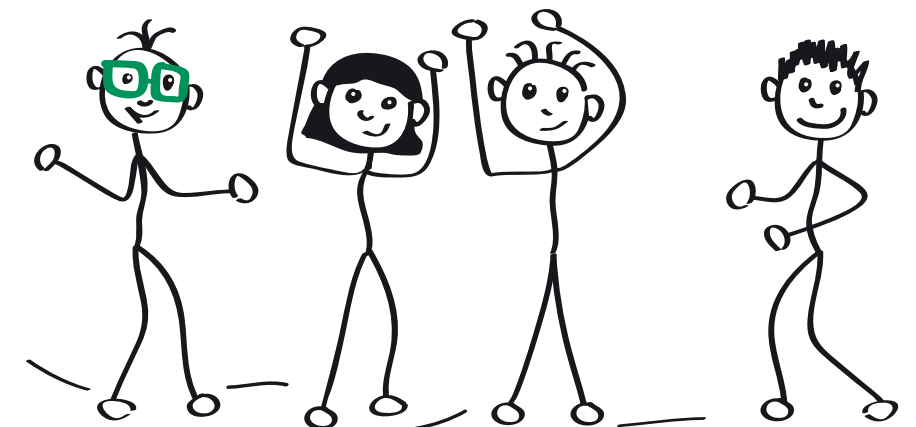
Bezirksjungschützenprinzessin mit der Prinzenkette schmücken. Schülerprinzessin wurde Jana Hengsberg die mit dem Luftgewehr aufgelegt, das Höchstergebnis von 30 Ringen erzielte.

Die beiden Siegerinnen werden, zusammen mit den jeweils Zweitplatzierten, Janek Krause aus Oberwinter bei den Jugendlichen, und Max Offergeld aus Westum in der Schülerklasse, am 19. Mai in Salm, den Bezirksverband Rhein-Ahr beim dortigen Diözesanjungschützentag vertreten.

Spannende Wettkämpfe, auch im Rahmenprogramm des Schützenfestes

Die St. Sebastianus Schützengesellschaft Bad Bodendorf, als Ausrichter des Schützenfestes, im noch recht jungen Schützenjahr, hat unter der Regie von Brudermeister Daniel Dräger ein sehr abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Neben den beiden Prinzenschießen konnten in verschiedenen Wettbewerben alle Anwesenden ihre Treffsicherheit beweisen und in diversen Serienschießen um Sachpreise kämpfen.

*Karsten Eller
Bezirksjungschützenmeister Rhein-Ahr*



AnsprechpartnerInnen bei sexualisierter Gewalt



Bund der Deutschen Katholischen Jugend - Diözese Trier
Weberbach 70 · 54290 Trier · Telefon: (06 51) 97 71 - 100
E-Mail: info@bdhj-trier.de · Internet: www.bdhj-trier.de

Wenn Du sexualisierte Grenzverletzungen oder Übergriffe vermutest,
beobachtest, mitbekommst oder selbst erlebt hast, können wir Dir helfen.

Mit uns kannst Du ein erstes Gespräch führen,
in dem wir gemeinsam schauen wie es weiter gehen kann.

Wir haben ein offenes Ohr für Dich!



Sarah Steuer

E-Mail:
sarah_steuer@web.de
Telefon:
(01 51) 11 30 84 53



Caroline Barbian

E-Mail:
caroline.barbian@kjjg-trier.de
Telefon:
(01 51) 11 30 84 51



Nina Ketzner

E-Mail:
ninaketzner@dpsg-koblenz.de
Telefon:
(01 51) 11 30 84 55



Jonas Becker

E-Mail:
jonas.becker@ksj-trier.de
Telefon:
(01 51) 11 30 84 59



Monika Neumann

E-Mail:
monika.neumann@dpsg-trier.de
Telefon:
(01 51) 11 30 84 54



Sandra Schmolawe

E-Mail:
sandra.schmolawe@dpsg-trier.de
Telefon:
(01 51) 11 30 84 57



Daniel Klasen

E-Mail:
daniel_dpssg-rehlingen@web.de
Telefon:
(01 51) 11 30 84 58



Broschüre
„Schutz von Kindern und Jugendlichen“,
mit weiteren Infos und vielen Kontakt-
und Beratungsstellen.

www.bdhj-trier.de/praevention/broschuere